

DATENBLATT

x10sure™ V3.0

Konsolidierung, Virtualisierung und Hochverfügbarkeit – leicht gemacht

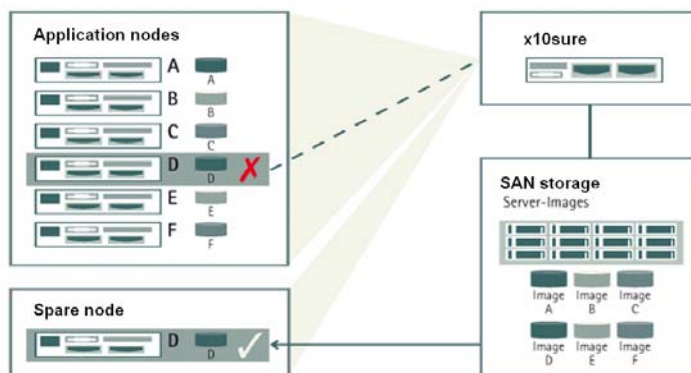
Ausgabe April 2009

Seiten 2

x10sure ist eine Konsolidierungs- und Hochverfügbarkeitslösung für die IT von kleinen und mittelgroßen Unternehmen, die hauptsächlich Windows- und Linux-basierte Anwendungen auf x86/x64-Architekturen einsetzen. x10sure integriert reale und virtuelle Server, Speicher und Anwendungen zu einer gemeinsamen, hochverfügbaren Infrastruktur. x10sure ermöglicht End-to-End-Redundanz und Disaster Recovery. Die Lösung überwacht automatisch die Infrastruktur, stellt die Funktionalität jeder fehlerhaften Ressource wieder her und startet die Anwendungen neu. Der Nutzer erhält einen deutlichen Kostenvorteil gegenüber den Lösungen des Mitbewerbs, weil in dieser Architektur alle verfügbaren Server (außer dem Ersatz-Server) produktiv genutzt werden.

Arbeitsweise von x10sure

- x10sure überwacht die Application Nodes.
- Application Node „D“ fällt aus.
- x10sure erkennt das Problem und schaltet den defekten Application Node ab.
- x10sure ordnet den Speicherbereich des ausgefallenen Application Nodes, der das betroffene Image enthält, dem Spare Node zu.
- x10sure startet den Spare Node mit der Software und der Identität des ausgefallenen Application Nodes.
- Der gesamte Prozess ist automatisiert. Die ganze Infrastruktur kann über eine intuitive Benutzeroberfläche verwaltet werden.



x10sure-Angebot/Funktionalität

Ergebnis / Vorteil

Infrastruktur-Konsolidierung

- senkt TCO & Investitionskosten durch Server-Pools & gemeinsamen Speicher
- erhöht den Nutzungsgrad und die Flexibilität
- führt zu einer standardisierten Infrastruktur für effiziente Verwaltung

Hochverfügbarkeit – 1:1 / n:1 / n:m Implementierung

- senkt die Ausfallzeiten – erhöht die Service Levels und verbessert den Datenzugriff
- bis zu 60% geringere HV-Kosten verglichen mit 1:1-HV-Cluster
- schützt Pools von realen und virtuellen Servern mit beliebigen Anwendungen
- skaliert von sehr kleinen 1:1-HV-Clustern bis zu 64 physischen Servern
- Disaster Recovery – in Kooperation mit Replikationsdiensten

Automation

- automatisiert Routine-Aufgaben, macht Ressourcen frei
- steigert die Betriebszuverlässigkeit durch vereinfachte Verwaltung
- automatischer Failover gewährleistet die geforderten Service Levels

Einfache Bedienung

- lässt sich leicht installieren und betreiben
- senkt die Anforderungen an Kenntnis und Erfahrung des Operators
- integriert mehrere Virtualisierungs- und Speicheroptionen

Investitionsschutz

- bietet eine Architektur für aktuelle & zukünftige Anforderungen
- skaliert reale und virtuelle Server sowie Speicher auf einfache Weise

Technische Voraussetzungen

Hardware-Voraussetzungen

Control Node:

- ein für SLES10SP2 freigegebener PRIMERGY Server oder eine VMware VI3 Virtual Machine mit SLES10SP2 als Gastbetriebssystem.
- Die Liste der zur Zeit unterstützten Server stellt Ihnen der regionale Vertrieb zur Verfügung.

Application Nodes:

- Bis zu 64 PRIMERGY Server, verteilt auf bis zu 4 unterschiedliche Serverklassen mit einem oder mehreren Spare Nodes pro Klasse. Alle Application Nodes einer Klasse müssen identische Hardware-Revisionslevel und -Konfiguration besitzen.
- Die Liste der zur Zeit unterstützten Server stellt Ihnen der regionale Vertrieb zur Verfügung.

Storage Subsystems:

SAN Boot

- FibreCAT SX80/SX88/SX100 Dual-Data-Path-Zugriff, optional redundante Speichersubsysteme mit Host-basierter Spiegelung (RAID1) unter Verwendung von DDM
- FibreCAT CX300
- FibreCAT CX3-10, -20, -40
- FibreCAT CX4-120, -240, -480, -960
- NetApp FAS2xx, FAS9xx, FAS20xx, FAS30xx, FAS31xx, FAS60xx
- andere über IBP/VIOM freigegebene Speichersysteme

iSCSI Boot

- NetApp FAS2xx, FAS9xx, FAS20xx, FAS30xx, FAS31xx, FAS60xx
- FibreCAT SX80iSCSI

Application Node Shutdown und Power-On:

- über BX600 Management Blades
- über IPMI mit IPMI-konformen Servern

Software-Voraussetzungen

Control Node:

- Novell SUSE SLES10SP2 (x86_64), nativ oder in einer ESX 3.x-, ESXi 3.5- oder VMware Server-VM ablaufend

Application Nodes:

- Microsoft Windows Server 2003 (SP2)
- Microsoft Windows Server 2008
- SUSE SLES 10SP2
- RedHat ES 5.2
- VMware ESX 3.x
- Citrix XEN Server 5
- Microsoft Hyper-V Server 2008
- ServerView Installation Manager 10.08.12 oder höher
- ServerView S2 / ServerView Operations Manager und ServerView Agents 4.80
- ServerView Virtual-IO Manager VIOM 1.1 (für BX600)

Speicher-Subsysteme:

- für Multipath und RAID1: Management Software für FibreCAT SX80/SX88/SX100; optional DDM (Windows) V 5.0 oder höher
- für FibreCAT CX: Navisphere Management Suite V6.28 oder höher
- Für NetApp Filer: Data ONTAP® 7.2 oder höher; Windows® Host Utilities 5.0 oder höher

Lieferung, Installation, Dokumentation & Support

Benutzerschnittstelle

Englisch

Installation

x10sure-Konfigurationen werden nur von zertifizierte x10sure-Beratern installiert. Eine Liste der zertifizierten x10sure-Partner kann der regionale Vertrieb zur Verfügung stellen.

Dokumentation

Benutzerhandbücher sind Teil der Media CD oder können heruntergeladen werden von <http://manuals.ts.fujitsu.com> oder können als Druckausgabe bestellt werden unter <http://fts-manualshop.com>.

Benutzerkenntnisse

Grundlagenwissen zur Windows-, Linux- oder ESX-Verwaltung wird vorausgesetzt. Installation, Konfiguration und Implementierung verlangen genaue Kenntnis der x10sure-Software und der einschlägigen Literatur und darf nur durch zertifizierte x10sure-Lösungspartner durchgeführt werden.

Service

Ein Second- und Third-Level-Service für ein Jahr ist im Preis inbegriffen. Der First-Level-Support wird von zertifizierten x10sure-Lösungspartnern durchgeführt oder von den Regionalbüros organisiert.

Medien

Die x10sure Media CD enthält alle notwendigen Softwarekomponenten und die x10sure-Handbücher im pdf-Format.

Bestellung und Lieferung

x10sure-Nutzungsrecht-Lizenzen für das Basispaket und für zusätzliche Application Nodes und Spare Nodes können bei unseren lokalen Vertriebsbeauftragten, bei der Regionalvertretung oder bei zertifizierten x10sure-Lösungspartnern bestellt werden

Kontakt

Europa:
Fujitsu Technology Solutions
München, Deutschland